

HALBJAHRESBERICHT

2026



REPOWER
Unsere Energie für Sie.

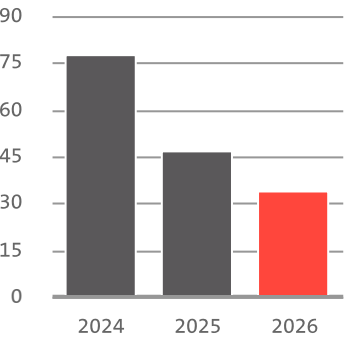
INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick	3
In Kürze	3
Kennzahlen	4
Aktionärsbrief	7
Finanzbericht	10
Finanzkommentar	10
Konsolidierte Halbjahresrechnung Repower-Gruppe	13
Investoren-Agenda	22
Impressum	23

IN KÜRZE

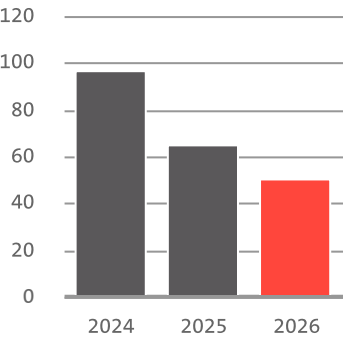
34

Millionen Franken
Gruppenergebnis



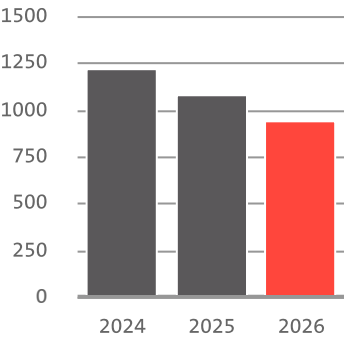
51

Millionen Franken
EBIT – Operatives Ergebnis
vor Zinsen und Ertragssteuern



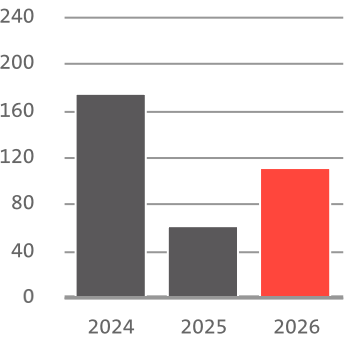
939

Millionen Franken
Gesamtleistung



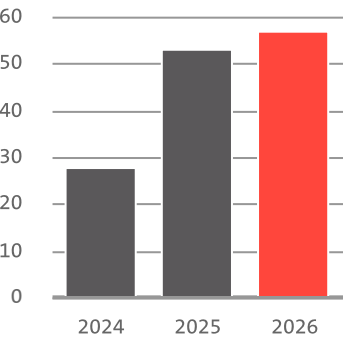
111

Millionen Franken
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit



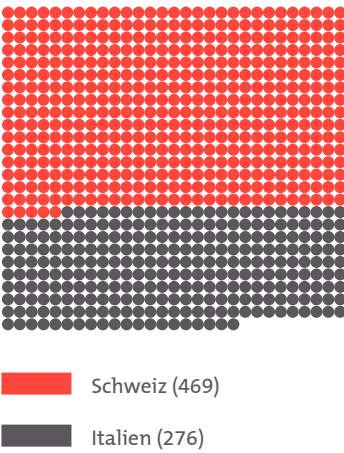
57

Millionen Franken
Investitionen in Sach- und
immaterielle Anlagen



745

Mitarbeitende
in der Schweiz und Italien



KENNZAHLEN

Mio. CHF	1. Semester 2026	1. Semester 2025	1. Semester 2024	1. Semester 2023	1. Semester 2022
Umsatz und Ergebnis					
Gesamtleistung	939	1'080	1'221	1'746	2'200
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	80	98	126	248	78
Abschreibungen und Wertanpassungen	-29	-33	-29	-28	-28
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	51	65	97	220	50
Gruppenergebnis	34	47	78	181	33
Bilanz					
Bilanzsumme am 30.06.	2'113	2'010	2'475	2'636	4'353
Eigenkapital am 30.06.	1'223	1'177	1'170	1'031	874
Eigenkapitalquote	58%	59%	47%	39%	20%
Weitere Kennzahlen					
Energiebruttomarge	170	179	211	346	153
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	111	62	175	206	-150
Nettoverschuldung / Nettoliquidität * am 30.06.	-143	-35	-170	45	101
Verschuldungsfaktor	-0,8	-0,2	-0,5	0,1	0,8
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	57	53	28	54	30
Anzahl Mitarbeitende am 30.06.	745	739	726	622	612

*) Eine Nettoliquidität wird mit negativem Vorzeichen dargestellt und errechnet sich wie die Nettoverschuldung aus den flüssigen Mitteln, den kurzfristigen Finanzanlagen, Festgeldanlagen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten inklusive Zinsabgrenzungen.

TITELSTATISTIK

		1. Semester 2026	1. Semester 2025
Aktienkurse OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF)			
Namenaktie	Höchst	155	163
	Tiefst	140	149

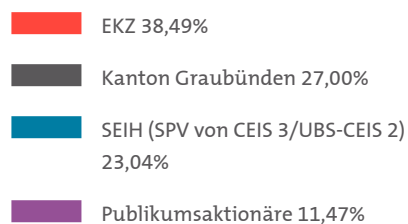
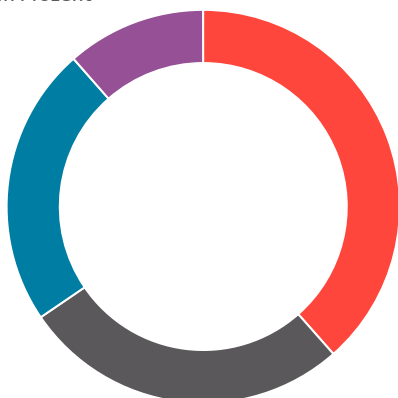
Dividende (CHF)	2025	2024	2023	2022
Namenaktie	5,00	5,00	5,00	5,00

Sonderdividende (CHF)	2025	2024	2023	2022
Namenaktie	0,50	1,50	3,00	-

AKTIONÄRSSTRUKTUR

per 30.06.2026 (Prozentzahlen sind gerundet)

in Prozent



MITARBEITENDE

per Stichtag 30.06.	2026	2025
Total ^{*)}	745	739
Schweiz	469	472
Italien	276	267
Lernende	29	34
Vertriebsberater Italien	353	424

^{*)} exklusiv befristete Mitarbeitende

AKTIONÄRSBRIEF



Verwaltungsratspräsidentin Barbara Janom Steiner und CEO Michael Roth

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Repower ist in der Schweiz und in Italien mit eigenständigen Geschäftseinheiten erfolgreich positioniert. Diese breite Aufstellung trägt zur Stabilität der Gruppe bei. Unsere Wurzeln liegen in Graubünden. Hier befindet sich unser Hauptsitz und unsere Handelsabteilung, hier betreiben wir einen grossen Teil unserer Anlagen und hier entsteht ein wesentlicher Teil unserer Wertschöpfung. Eine im Frühjahr von Repower bei Hanser Consulting AG in Auftrag gegebene Wertschöpfungsstudie zeigte, dass die Repower-Gruppe im Vergleich zu ausserkantonalen Energieunternehmen allein im Geschäftsjahr 2024 einen zusätzlichen volkswirtschaftlichen Mehrwert von 144 Millionen Franken für Graubünden geschaffen hat.

Mit den anstehenden Heimfällen eröffnet sich Graubünden eine historische Chance, die Wertschöpfung aus der Wasserkraft nachhaltig im Kanton zu stärken. Repower will diese Entwicklung als verlässliche, im Kanton verankerte und unternehmerisch starke Partnerin aktiv mitgestalten.

Für diese langfristigen strategischen Ziele sind wir auch auf Führungsebene gut gerüstet. Mit Michael Roth hat der Verwaltungsrat per Anfang Juni eine Persönlichkeit an die Spitze von Repower berufen, die das Unternehmen, die Energiebranche und die Bündner Energiewirtschaft sehr gut kennt. Er bringt die Erfahrung und den klaren Fokus mit, um Repower in einer wichtigen Phase erfolgreich weiterzuentwickeln. Als Nachfolger von Michael Roth in der Leitung des Geschäftsbereichs Produktion & Netz konnte mit Hans-Peter Zehnder eine weitere erfahrene Führungspersönlichkeit mit ausgewiesener Wasserkraftkompetenz gewonnen werden.

Auf dieser Grundlage blicken wir auf ein gutes erstes Halbjahr 2026 zurück. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) beträgt 51 Mio. CHF, der Gruppengewinn 34 Mio. CHF. Mit einer Eigenkapitalquote von 58 Prozent verfügt Repower weiterhin über eine solide finanzielle Basis. Diese schafft die Voraussetzungen, um die strategischen Investitionen gezielt voranzutreiben.

Belastet wurde das Ergebnis insbesondere durch die schwache Hydrologie. Die Stromproduktion in den eigenen Wasserkraftwerken lag im ersten Halbjahr 2026 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Nach einem schneearmen Winter fiel auch die Schneeschmelze gering aus. Zudem blieben die Niederschläge in den Frühlings- und Frühsommermonaten deutlich unter dem langjährigen Mittel.

In Italien lag die Stromproduktion der erneuerbaren Anlagen leicht unter den Erwartungen, jedoch etwas über dem Vorjahresniveau. Das Gaskombikraftwerk Teverola kam aufgrund technischer Einschränkungen nur punktuell zum Einsatz.

Das Marktumfeld im Stromhandel blieb im ersten Halbjahr 2026 anspruchsvoll und volatil. Mit dem Ausbau der Solarenergie nahmen Stunden mit negativen Strompreisen und ausgeprägten Preisspitzen weiter zu. Flexible Produktionskapazitäten gewannen dadurch zusätzlich an Bedeutung. Repower konnte ihre Handels- und Bewirtschaftungskompetenz in diesem Umfeld erfolgreich einsetzen. Positiv auf das Handelsergebnis wirkten sich die höheren Marktpreise in der Schweiz und Frankreich aus, welche die negativen Effekte der tieferen Stromproduktion aufgrund der schwachen Hydrologie teilweise ausgleichen konnten.

Die Ergebnisse aus dem internationalen Handel blieben wie erwartet hinter den ausserordentlich guten Resultaten der Vorjahre zurück. Diese hatten noch bis 2025 von Stromverkäufen profitiert, die Repower während der Hochpreisphase zu Beginn des Ukrainekrieges in den Jahren 2022 und 2023 für spätere Lieferperioden zu attraktiven Konditionen abgeschlossen hatte. Diese Lieferungen sind inzwischen weitgehend erfolgt und prägen das Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 somit nicht mehr.

Repower treibt den Erhalt und den Ausbau der erneuerbaren Energien konsequent voran. Im ersten Halbjahr investierte sie gesamthaft 57 Mio. CHF. Die Erneuerung des Wasserkraftwerks Silvaplana wurde erfolgreich abgeschlossen. Die alpine Solaranlage Madrisa Solar übertraf nach ihrer Teilinbetriebnahme im ersten Winter die Erwartungen und produzierte mehr Strom als prognostiziert.

Einen wichtigen Meilenstein erreichte auch das Projekt Chlus mit der Einreichung des Projektgenehmigungsgesuchs. Damit schafft Repower die Voraussetzungen für die spätere Realisierung eines Wasserkraftwerks von nationaler Bedeutung und treibt das Vorhaben planmässig voran.

In die Verstärkung und Erneuerung ihres rund 3'000 Kilometer langen Verteilnetzes in Graubünden investierte Repower im ersten Halbjahr 21 Mio. CHF. Repower unterstützt damit auch den Ausbau der Photovoltaik in Graubünden mit der effizienten Integration privater Solaranlagen. Im ersten Halbjahr 2026 wurde bereits die 3'500. Anlage ans Verteilnetz angeschlossen.

Um eine effizientere Nutzung des Stromnetzes zu fördern, führt Repower ab 2027 für ihre Stromkundinnen und Stromkunden in der Grundversorgung den variablen Stromtarif Optima ein. Mit Optima schafft Repower ab 2027 Anreize für netzdienliches Verbrauchsverhalten und ermöglicht Kundinnen und Kunden, ihre Stromkosten gezielt zu optimieren.

Der Rollout des Smart Meters im Versorgungsgebiet verläuft planmässig. Derzeit sind rund zwei Drittel der Stromkunden im Netzgebiet mit einem Smart Meter ausgerüstet. Mit jedem neu installierten Smart Meter verbessert sich die Datengrundlage für einen effizienten Netzbetrieb und eine vorausschauende Netzplanung.

Das Vertriebsgeschäft in Italien, wo Repower vorwiegend KMU mit Strom und Gas versorgt, liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt erweist sich Repower Italien in einem anspruchsvollen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld jedoch als stabil und widerstandsfähig.

Repower treibt den Ausbau der erneuerbaren Energien in Italien weiter voran und investiert in verschiedene Windenergie- und Solarprojekte. Das derzeit grösste Vorhaben entsteht in Ciminna auf Sizilien. Die Realisierung der Agrivoltaikanlage mit einer Fläche von rund 200 Fussballfeldern steht kurz vor dem Abschluss.

Ausblick

Repower blickt zuversichtlich auf das zweite Halbjahr 2026. Die solide finanzielle Basis ermöglicht es dem Unternehmen, weiterhin gezielt in die Erneuerung und den Ausbau der Produktionsanlagen und Netzinfrastruktur zu investieren. Das Geschäftsergebnis wird durch die weitere Entwicklung der Energiemärkte sowie durch die Produktion der eigenen Kraftwerke beeinflusst. Für die Wasserkraft spielen die Niederschlagsmengen und die Wasserzuflüsse eine wichtige Rolle. Repower begegnet diesen Einflussfaktoren mit einer vorausschauenden Bewirtschaftung ihrer Produktions- und Handelspositionen. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Repower weiterhin ein solides Ergebnis.

Dank

Ein erfolgreicher Geschäftsgang entsteht nicht von selbst. Er ist das Ergebnis von Kompetenz, Engagement und verlässlicher Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt deshalb unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz wesentlich zur Entwicklung von Repower beitragen. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden, unseren Lieferanten und Partnern für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Treue und Ihre Unterstützung. Sie alle tragen dazu bei, dass Repower ihre Verantwortung wahrnehmen und die Energiezukunft weiterhin aktiv mitgestalten kann.



Barbara Janom Steiner
Präsidentin des Verwaltungsrats



Michael Roth
CEO

FINANZKOMMENTAR

Mit einem EBIT von 51 Mio. CHF und einem Gruppenergebnis von 34 Mio. CHF erreichte Repower im ersten Halbjahr 2026 ein solides Ergebnis.

Gesamtergebnis

Mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 51 Mio. CHF (Vorjahr: 65 Mio. CHF) und einem Gruppenergebnis von 34 Mio. CHF (47 Mio. CHF) erzielte Repower im ersten Halbjahr 2026 ein solides Ergebnis. Trotz der Abnahme gegenüber dem direkten Vorjahresvergleichszeitraum liegen beide Kennzahlen über dem durchschnittlichen Niveau der ersten Halbjahre vor 2023. Die ausserordentlich hohen Ergebnisse ab 2023 waren wesentlich durch positive Absicherungswirkungen aus der Hochpreisphase an den Energiemärkten geprägt, die in den Folgejahren schrittweise ausliefen und im Berichtszeitraum weitgehend aufgebraucht waren. Die Eigenkapitalquote der Repower-Gruppe beträgt 58 Prozent gegenüber 59 Prozent zum Vorjahresende.

Marktumfeld

Im ersten Halbjahr 2026 zeigten sich in den für Repower relevanten Märkten – also in der Schweiz und Deutschland (Segment «Markt Schweiz») sowie Italien (Segment «Markt Italien») – eine robuste Stromnachfrage, ein weiter steigender Anteil erneuerbarer Energien und volatile Preise. Photovoltaik und Windkraft legten in Europa weiter zu. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 blieben die durchschnittlichen Grosshandelspreise insgesamt stabil bis leicht erhöht. In der Schweiz bestimmten Wasserkraft und Speichermanagement das Marktgeschehen. Die Füllstände der Speicherseen lagen per Berichtsdatum unter dem langjährigen Durchschnitt. Italien war geprägt durch eine starke Rolle der Photovoltaik, weiterhin relevante konventionelle Stromerzeugung und eine strukturelle Nettoimportposition. Die Präsenz in Märkten mit unterschiedlichen Erzeugungs- und Preisstrukturen stärkte die Risikodiversifikation: Entwicklungen bei Wetter, Nachfrage und Energiepreisen wirken sich in der Schweiz, Italien und Deutschland unterschiedlich auf Produktion, Beschaffung und Absatz aus.

Umsatzentwicklung und Energiebruttomarge

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen sanken gegenüber der Vorjahresperiode von 1'062 Mio. CHF auf 929 Mio. CHF. Gleichzeitig ging die Energiebeschaffung von 864 Mio. CHF auf 740 Mio. CHF zurück. Die Energiebruttomarge, definiert als Differenz zwischen Nettoerlösen aus dem Energiegeschäft und Energiebeschaffung, verringerte sich um 5 Prozent von 179 Mio. CHF auf 170 Mio. CHF. Trotz tieferer Nettoerlöse blieb die Energiebruttomarge weitgehend stabil, weil auch die Kosten der Energiebeschaffung deutlich zurückgingen.

Segment «Markt Schweiz»

In der Schweiz waren die hydrologischen Rahmenbedingungen für die Wasserkraftproduktion im ersten Halbjahr 2026 ungünstig. Der Frühling war insgesamt sehr warm und trocken. Die Niederschlagsmengen lagen deutlich unter dem üblichen Niveau. Entsprechend blieben die produzierten Energiemengen wesentlich hinter den Erwartungen zurück.

Die tiefere Produktion belastete die Energiebruttomarge. Gleichzeitig erhöhten die tiefen Speicherstände die Preisunterschiede zwischen den europäischen Märkten und den Wert flexibler Wasserkraftproduktion, wovon das Handelsgeschäft profitierte. Insgesamt sank die Energiebruttomarge um 11 Mio. CHF von 115 Mio. CHF auf 104 Mio. CHF.

Aufgrund tieferer Strompreisprognosen wurden im Vorjahr Wertminderungen auf Wasserkraftanlagen in Höhe von 5 Mio. CHF vorgenommen.

Der Vorjahresvergleichszeitraum war durch die Übertragung des Geschäftsbereichs PLUG'N ROLL an Dritte begünstigt. Aus dem Veräusserungsgewinn und der damit verbundenen Auflösung einer Rückstellung für belastende Verträge resultierte insgesamt ein positiver Effekt von 2 Mio. CHF.

Das EBIT des Segments «Markt Schweiz» sank auf 42 Mio. CHF gegenüber 50 Mio. CHF im Vorjahr. Dennoch blieb das Segment, getragen insbesondere vom internationalen Handelsgeschäft, der wichtigste Ergebnisbestandteil der Gruppe.

Segment «Markt Italien»

Die Energiebruttomarge des Segments «Markt Italien» stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber der Vorjahresperiode um 2 Mio. CHF auf 66 Mio. CHF. Der Anstieg ist insbesondere auf die Handelsaktivitäten in Mailand zurückzuführen. Gegenläufig wirkten tiefere Margen im Vertrieb und im Bereich Renewable. Das Gaskombikraftwerk Teverola kam aufgrund technischer Einschränkungen nur punktuell zum Einsatz.

Der positive Margeneffekt wurde durch höhere weitere operative Aufwendungen mehr als kompensiert. Diese nahmen insbesondere aufgrund planmässiger Marketing- und Kommunikationskampagnen um 3 Mio. CHF zu, nachdem sie im Vorjahr ausserordentlich tief waren. Die Kampagnen zielen darauf ab, den Vertrieb weiter zu stärken. Insgesamt wirkte sich die Entwicklung daher negativ auf das operative Ergebnis aus.

Das EBIT des Segments «Markt Italien» beträgt 16 Mio. CHF und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 18 Mio. CHF.

Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten»

Die übrigen Kosten des Segments blieben gegenüber der Vorjahresperiode stabil. Das Vorjahr war durch den Veräusserungsgewinn aus dem ehemaligen Werkareal in Ilanz begünstigt. Aus der Veräusserung resultierte ein Gewinn von 5 Mio. CHF. Gleichzeitig wurde für bestehende umweltrechtliche Altlasten eine Rückstellung von 1 Mio. CHF gebildet.

Das EBIT des Segments «Übrige Segmente und Aktivitäten» beläuft sich auf rund –7 Mio. CHF (Vorjahr: –3 Mio. CHF).

Finanzerfolg

Der Finanzerfolg liegt mit –7 Mio. CHF auf Vorjahresniveau. Höhere Verluste aus der Stichtagskursbewertung infolge der stärkeren Abwertung des Euro wurden durch geringere Verluste aus Devisentermingeschäften weitgehend kompensiert.

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern betrug 44 Mio. CHF und lag damit 14 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Die Ertragssteuern gingen von 11 Mio. CHF auf 10 Mio. CHF zurück. Der effektive Ertragssteuersatz erhöhte sich von 19 auf 23 Prozent.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahresende 2025 um 29 Mio. CHF auf 2'113 Mio. CHF. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Sachanlagen (+22 Mio. CHF) und ein leicht höheres Umlaufvermögen (+7 Mio. CHF) zurückzuführen. Passivseitig wurde der Bilanzanstieg überwiegend durch zusätzliches Fremdkapital finanziert: Die Zunahme des Fremdkapitals um 36 Mio. CHF überkompensierte den Rückgang des Eigenkapitals um 7 Mio. CHF. Per 30. Juni 2026 beträgt das Eigenkapital 1'223 Mio. CHF gegenüber 1'230 Mio. CHF am Jahresende 2025. Trotz dieser leichten Verschiebung in Richtung Fremdkapital bleibt die Kapitalstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 58 Prozent (59 Prozent) weiterhin solide.

Liquiditätslage

Trotz des tieferen Gruppenergebnisses von 34 Mio. CHF gegenüber 47 Mio. CHF im Vorjahr erwirtschaftete Repower einen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von 111 Mio. CHF, gegenüber 62 Mio. CHF in der Vorjahresperiode. Die Freisetzung von Mitteln aus dem Nettoumlaufvermögen belief sich auf 56 Mio. CHF, nachdem im Vorjahr Mittel von 5 Mio. CHF gebunden worden waren.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtsjahr auf –68 Mio. CHF (–88 Mio. CHF). Der Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen in Höhe von –57 Mio. CHF (–53 Mio. CHF) sowie aus Nettoinvestitionen in Festgelder von insgesamt –18 Mio. CHF (–31 Mio. CHF). Positiv wirkte die Veräusserung von Minderheitsanteilen an der Solis S.r.l., die zu einem Mittelzufluss von 6 Mio. CHF führte.

Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 46 Mio. CHF, gegenüber 63 Mio. CHF im Vorjahr. Die Finanzverbindlichkeiten wurden netto um 2 Mio. CHF reduziert, nach 14 Mio. CHF im Vorjahr. In der Nettorückzahlung der aktuellen Periode enthalten ist ein Mittelzufluss von 5 Mio. CHF aus der anteiligen Veräusserung des konzerninternen Aktionärsdarlehens gegenüber der Solis S.r.l. an den Erwerber der Solis-Anteile.

Die flüssigen Mittel sanken gegenüber dem Vorjahresende um 6 Mio. CHF auf 333 Mio. CHF per Halbjahresende.

Die Nettoliquidität belief sich per 30. Juni 2026 auf 143 Mio. CHF und lag damit über dem Wert von 128 Mio. CHF per 31. Dezember 2025. Sie ergibt sich aus den flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen und Festgeldanlagen abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten inklusive Zinsabgrenzungen. Die kurzfristigen Festgeldanlagen stiegen gegenüber dem Vorjahresende von 60 Mio. CHF auf 75 Mio. CHF.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr bleibt das Marktumfeld anspruchsvoll. Die Entwicklung der Energiepreise, die Volatilität an den Energiemärkten, die hydrologische Lage sowie die Verfügbarkeit der Produktionsanlagen werden die Ergebnisentwicklung weiterhin prägen. Geopolitische Unsicherheiten und tiefe Gasspeicherstände können die Preisschwankungen zusätzlich verstärken. Die flexible Bewirtschaftung der Wasserkraftanlagen bleibt für Repower wirtschaftlich von hoher Bedeutung und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit. Mit ihrem diversifizierten Geschäftsmodell, ihrer Präsenz in mehreren Märkten, der lokalen Verankerung in Graubünden und ihrer soliden finanziellen Basis ist Repower gut positioniert und erwartet für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin ein solides Ergebnis.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	01.01.-30.06.2026 ungeprüft	01.01.-30.06.2025 ungeprüft
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	928'885	1'062'270
Aktiviert Eigenleistungen	6'140	6'544
Bestandesänderungen Kundenaufträge	1'130	2'882
Übriger betrieblicher Ertrag	2'580	8'276
Gesamtleistung	938'735	1'079'972
Energiebeschaffung	-740'352	-864'223
Konzessionsrechtliche Abgaben	-7'232	-8'115
Personalaufwand	-47'851	-46'947
Material und Fremdleistungen	-32'163	-36'458
Übriger betrieblicher Aufwand	-31'767	-26'105
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	270	219
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	79'640	98'343
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	-25'242	-29'106
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	-3'677	-4'139
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	50'721	65'098
Finanzertrag	2'230	1'928
Finanzaufwand	-9'002	-9'089
Ergebnis vor Ertragssteuern	43'949	57'937
Ertragssteuern	-10'258	-11'229
Gruppenergebnis	33'691	46'708
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis	31'170	44'856
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis	2'521	1'852
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF) *	4,22	6,07
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)	7'390'106	7'390'243

*) Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF	30.06.2026 ungeprüft	31.12.2025
Aktiven		
Sachanlagen	967'977	945'135
Immaterielle Anlagen	62'668	65'655
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	23'201	23'840
Langfristige Finanzanlagen	30'322	27'508
Aktive latente Ertragssteuern	34'130	34'855
Sonstige langfristige Forderungen	8'029	7'576
Anlagevermögen	1'126'327	1'104'569
Vorräte	53'168	44'763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56'895	57'961
Sonstige kurzfristige Forderungen	76'245	67'713
Aktive Rechnungsabgrenzungen	261'989	304'912
Kurzfristige Finanzanlagen	75'000	60'227
Positive Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	130'377	105'374
Flüssige Mittel	332'819	338'633
Umlaufvermögen	986'493	979'583
Total Aktiven	2'112'820	2'084'152

	30.06.2026 ungeprüft	31.12.2025
TCHF		
Passiven		
Aktienkapital	7'391	7'391
Eigene Aktien	–135	–137
Kapitalreserven	17'710	17'711
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)	1'174'567	1'184'043
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	–34'390	–33'218
Eigenkapital ohne Minderheiten	1'165'143	1'175'790
Minderheiten	58'174	54'143
Eigenkapital	1'223'317	1'229'933
Langfristige Rückstellungen	23'977	24'371
Passive latente Ertragssteuern	21'363	21'465
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	173'461	159'087
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	112'587	113'070
Langfristiges Fremdkapital	331'388	317'993
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	95'517	113'269
Negative Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	115'826	47'439
Kurzfristige Rückstellungen	2'790	3'458
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77'480	91'599
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38'189	47'055
Passive Rechnungsabgrenzungen	228'313	233'406
Kurzfristiges Fremdkapital	558'115	536'226
Fremdkapital	889'503	854'219
Total Passiven	2'112'820	2'084'152

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

TCHF	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrech- nungs- differenzen	Eigen- kapital ohne Minder- heiten	Minder- heiten	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 1. Januar 2025	7'391	-108	28'358	1'122'921	-31'346	1'127'216	53'466	1'180'682
Gruppenergebnis der Periode	-	-	-	44'856	-	44'856	1'852	46'708
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-1'207	-1'207	-256	-1'463
Dividende	-	-	-10'642	-37'395	-	-48'037	-615	-48'652
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	-18	-4	-	-	-22	-	-22
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	598	-	598	4	602
Kauf / Verkauf von Minderhei- ten	-	-	-	-	-	-	-451	-451
Eigenkapital per 30. Juni 2025	7'391	-126	17'712	1'130'980	-32'553	1'123'404	54'000	1'177'404
Eigenkapital per 1. Januar 2026	7'391	-137	17'711	1'184'043	-33'218	1'175'790	54'143	1'229'933
Gruppenergebnis der Periode	-	-	-	31'170	-	31'170	2'521	33'691
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-1'636	-1'636	-429	-2'065
Dividende	-	-	-	-40'646	-	-40'646	-3'273	-43'919
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	2	-1	-	-	1	-	1
Kauf / Verkauf von Minderhei- ten	-	-	-	-	464	464	5'212	5'676
Eigenkapital per 30. Juni 2026	7'391	-135	17'710	1'174'567	-34'390	1'165'143	58'174	1'223'317

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	01.01.-30.06.2026 ungeprüft	01.01.-30.06.2025 ungeprüft
Gruppenergebnis	33'691	46'708
Ertragssteuern	10'258	11'229
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	-270	-219
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	28'919	33'245
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen	153	-4'313
Ergebnis aus dem Verkauf von Minderheiten	459	-
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-191	1'198
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände	2'309	324
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	875	509
Bezahlte Ertragssteuern	-21'265	-22'502
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen	54'938	66'179
Veränderungen		
Vorräte	-8'634	-45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	755	22'388
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)	-8'915	-11'964
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41'320	116'676
Wiederbeschaffungswerte Held-for-Trading-Positionen	43'376	-2'745
Kurzfristige Rückstellungen	-668	-633
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13'282	-26'878
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne laufende Steuern)	5'594	-7'334
Passive Rechnungsabgrenzung	-3'944	-94'118
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	110'540	61'526

	01.01.-30.06.2026 ungeprüft	01.01.-30.06.2025 ungeprüft
TCHF		
Investitionen in Sachanlagen	–55'415	–50'981
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	826	440
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	102	6'152
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	–62'893	–30'583
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	45'001	-
Investitionen in immaterielle Anlagen	–1'765	–2'331
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-	–2'200
Einzahlung aus der Veräusserung eines Geschäftsbereichs	-	600
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	-	–8'861
Kauf von Minderheiten	-	–181
Verkauf von Minderheiten	5'910	30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–68'234	–87'915
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	50'779	65'390
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	–52'636	–79'490
Dividendenzahlung an Aktionäre Repower AG	–40'646	–48'037
Dividendenzahlung an Minderheiten	–3'273	–615
Kauf/Verkauf eigener Aktien	1	–22
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–45'775	–62'774
Umrechnungsdifferenzen	–2'369	–287
Veränderungen der Fonds Netto-flüssige Mittel	–5'838	–89'450
Fonds Netto-flüssige Mittel per 1. Januar	338'633	362'595
Fonds Netto-flüssige Mittel 30. Juni	332'795	273'145

Der Verkauf von Minderheiten des aktuellen Halbjahres in Höhe von TCHF 5'910 betrifft die Veräusserung von Minderheitsanteilen an der Solis S.r.l.

Die Investitionen des Vorjahres von TCHF 2'200 beziehungsweise TCHF 8'861 betrafen den Erwerb der vollkonsolidierten Gesellschaften Resol Ciminna S.r.l. und Renewable Community Società Benefit S.r.l. sowie die Beteiligung an der assoziierten ENAG Energiefinanzierungs AG.

Der «Fonds Netto-flüssige Mittel» per 30. Juni 2026 umfasst neben den flüssigen Mitteln einen Kontokorrentkredit in Höhe von TCHF 24.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2026 abgelaufenen sechs Monate. Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» in einer verkürzten Form erstellt und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss der Repower zeigt weder ausstehende aktive oder passive latente Steuern noch laufende Ertragssteuern in Bezug auf die Ertragssteuerregelungen der zweiten Säule der OECD. Die Gruppe erwartet aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen durch die Mindeststeuerregelung.

Bezahlte Dividenden

Am 13. Mai 2026 hat die Generalversammlung der Repower AG die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende je Namenaktie von CHF 5,00 plus einer Sonderdividende von CHF 0,50 je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen (Vorjahr: Dividende von CHF 5,00 plus einer Sonderdividende von CHF 1,50). Darauf folgend wurde am 20. Mai 2026 TCHF 40'646 (Vorjahr: TCHF 48'037) als Dividenden ausbezahlt.

Währungen

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2026	31.12.2025	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
EUR	1	0,92240	0,93140	0,91812	0,94118

2 Segmentberichterstattung

TCHF	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
01.01.-30.06.2026 ungeprüft				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	305'143	628'397	-4'655	928'885
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	293'576	635'296	13	928'885
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	11'567	-6'899	-4'668	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	41'692	15'640	-6'611	50'721
01.01.-30.06.2025 ungeprüft				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	370'847	698'772	-7'349	1'062'270
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	373'436	688'783	51	1'062'270
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	-2'589	9'989	-7'400	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	49'974	17'568	-2'444	65'098

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch die Gewinne und Verluste (realisierte und unrealisierte) aus Handelstransaktionen.

3 Veränderung des Konsolidierungskreises

Veräusserung von Minderheitsanteilen an der Solis S.r.l.

Am 3. März 2026 veräusserte Repower Renewable S.p.A. Aktienanteile in Höhe von insgesamt 49 Prozent an der Solis S.r.l. Erwerber der Anteile waren die Fonds «Sinloc Transition Energy Fund» und «Fondo Infrastrutture & Transition Energy», die beide von der Vermögensverwaltungsgesellschaft «Sinloc Investimenti Società di Gestione del Risparmio S.p.A.» verwaltet werden. Nach Abschluss der Transaktionen hält Repower weiterhin 51 Prozent der Anteile an der Solis S.r.l., welche unverändert als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Aus der Veräusserung der Anteile resultierte ein Verlust von TCHF 459. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufspreis von TCHF 5'910 einerseits und dem Abgang von 49 Prozent der anteiligen Nettoaktiven von TCHF 5'676 sowie des anteiligen Goodwills von TCHF 693 andererseits.

Anteilige kumulierte Fremdwährungsdifferenzen aus Verlusten in Höhe von TCHF 464 wurden den Minderheiten erfolgsneutral zugeordnet.

Der Veräusserungspreis in Höhe von TCHF 5'910 ist im Geldfluss aus Investitionstätigkeit unter «Verkauf von Minderheiten» erfasst.

Zusätzlich zu den Anteilen wurden 49 Prozent des Aktionärsdarlehens zum Buchwert veräussert. Der Veräusserungspreis für das Darlehen in Höhe von TCHF 4'925 ist im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit unter «Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten» erfasst.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 8. September 2026 genehmigt. Bis zu diesem Datum traten keine wesentlichen Ereignisse ein, die einer Offenlegung bedürfen.

INVESTOREN-AGENDA

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

27. Oktober 2026

Analysten- und Investorengespräch, Zürich

6. April 2027

Bilanzmedienkonferenz, Landquart

12. Mai 2027

123. Generalversammlung, Klosters

IMPRESSUM

Herausgeber

Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung

Repower, Poschiavo, CH

Redaktion

Repower, Poschiavo, CH

Fotos

Repower, Poschiavo, CH

Icons

Icons made by Freepik are licensed by CC 3.0 BY (Coins/Jumping man) and nightwolfdezines (Safety Traffic Cones)

Publishing-System

Multimedia Solutions AG, Zürich, CH

Der Halbjahresbericht erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

September 2026